
Juden als Darmstädter Bürger

Herausgegeben von Eckhart G. Franz

1984

Eduard Roether Verlag Darmstadt

Inhalt

Günther Metzger ZUM GELEIT	5
Eckhart G. Franz VORWORT DES HERAUSGEBERS	6
Walter Dirks/Eleonore Sterling GLAUBE, VOLK ODER RASSE? <i>Zum Wesen des Judentums</i>	11
Friedrich Battenberg SCHUTZ, TOLERANZ ODER VERTREIBUNG <i>Die Darmstädter Juden in der frühen Neuzeit (bis zum Jahre 1688)</i>	31
Jürgen Rainer Wolf ZWISCHEN HOF UND STADT <i>Die Juden in der landgräflichen Residenzstadt des 18. Jahrhunderts</i>	48
Eckhart G. Franz VOM LANDGRÄFLICHEN SCHUTZJUDEN ZUM FREIEN BÜRGER DES GROSSHERZOGTUMS HESSEN <i>Der lange Weg zur politisch-rechtlichen Emanzipation des Revolutionsjahres 1848</i>	78
Eckhart G. Franz FABRIKANTEN, KAUFLEUTE, BANKIERS <i>Die wirtschaftliche Bedeutung der Darmstädter Juden im beginnenden Industriezeitalter</i>	91 3
Mischael Rosenberg STRENG IM GLAUBEN DER VÄTER <i>Die religiöse Spaltung des Darmstädter Judentums im 19. Jahrhundert und die Geschichte der orthodoxen „Religionsgesellschaft“ bis zum Jahre 1933</i>	105
Alexander Haas „DU SOLLST DEINEN NÄCHSTEN LIEBEN . . .“ <i>Jüdische Wohltätigkeitsvereine und milde Stiftungen in Darmstadt</i>	113
Henry Wassermann/Eckhart G. Franz „KAUFT NICHT BEI JUDEN!“ <i>Der politische Antisemitismus des späten 19. Jahrhunderts in Darmstadt</i>	121 ³

- X Annie Bardon
MONUMENTE JÜDISCHEN GLAUBENS
Der Synagogen-Bau der Israelitischen Religionsgesellschaft Darmstadt von 1906 und seine Vorläufer
- Ernst Johann/Eckhart G. Franz 141
DÜSTERE VORZEICHEN
Unterschwelliger und offener Antisemitismus in den Jahren der Weimarer Republik
- Frieda Hebel geb. Cohn 147
ES GESCHAH IN DARMSTADT
Erinnerungen einer gebürtigen Darmstädterin in Israel
- Λ Eckhart G. Franz/Heinrich Pingel-Rollmann 157
HAKENKREUZ UND JUDENSTERN
Das Schicksal der Darmstädter Juden unter der Terror-Herrschaft des NS-Regimes
- Moritz Neumann 190
DANACH . . .
Zur Geschichte der jüdischen Gemeinde in Darmstadt seit 1945
- LEBENSÄUFE DARMSTÄDTER JUDEN 197
AUS VIER JAHRHUNDERTEN:
- LEW, MANASSE UND DAVID 198
Die ersten Darmstädter Hofjuden im 17. Jahrhundert (Friedrich Battenberg)
- SAMUEL HAYUM BACHARACH (ca. 1655–1739) 204
Darmstädter Kaufmann und Judenschafts-Vorsteher im weitgespannten Geflecht einer einflußreichen Familie (Jürgen Rainer Wolf)
- JOSEPH SÜSS OPPENHEIMER (1698–1738) 210
Das Gastspiel des „Jud Süß“ in der Geld- und Goldpolitik des hessischen Barock-Landgrafen Ernst Ludwig (Jürgen Rainer Wolf)
- DIE DARMSTÄDTER KAULLAS 214
Vom Hofagenten zum frühindustriellen Unternehmer (Eckhart G. Franz)
- DIE VETTERN ABRAHAM LINZ (1770–1851/1774–1848) 218
Wegbereiter der bürgerlichen Emanzipation der Juden in Darmstadt (Eckhart G. Franz)
- HERZ HÄHNLE HACHENBURGER (1787–1851) 223
Der „Darmstädter Strauß“ und sein „Herzer-Quartett“ (Eckhart G. Franz)

HOFKAPPELLMEISTER LOUIS SCHLÖSSER (1800–1886) <i>Die musikalisch-malerischen Begabungen der Gastwirtsfamilie</i> (Eckhart G. Franz)	228
JULIUS LANDSBERGER (1819–1890) <i>Liberaler Rabbiner und Orientalist</i> (Franz Babinger)	233
HEINRICH BLUMENTHAL (1824–1901) <i>Maschinenfabrikant und Planer der Darmstädter Nordweststadt</i> (Eckhart G. Franz)	235
OTTO WOLFSKEHL (1841–1907) <i>Bankier, Politiker und Freund der Künste</i> (Eckhart G. Franz)	240
SIGMUND GUNDELFINGER (1846–1910) <i>Mathematik-Professor an der Technischen Hochschule Darmstadt</i> (Friedrich Dingeldey)	245
ALFRED MESSEL (1853–1909) <i>Berliner Architekt aus und für Darmstadt</i> (Hans-G. Sperlich)	248
HEINRICH FULDA (1860–1943) <i>Sozialdemokratischer Innenminister des Volksstaats Hessen</i> (Albrecht Eckhardt)	251
KARL WOLFSKEHL (1869–1948) <i>Dichter aus deutschem und jüdischem Erbe</i> (Manfred Schlösser)	252
JULIUS GOLDSTEIN (1873–1929) <i>Philosoph, Kulturosoziologe und Publizist</i> (Manfred Schlösser)	258
ANNA ELIAS geb. OPPENHEIMER (1876–1960) <i>Für die Jugend, für die Kunst, für die Freunde . . .</i> (Hans Karl Stürz)	261
FRIEDRICH GUNDOLF (1880–1931) <i>Der Literar-Historiker im George-Kreis</i> (Gerhard F. Hering)	265
BRUNO ITALIENER (1881–1956) <i>Rabbiner, Gelehrter und Streiter gegen den Antisemitismus</i> (Ernst G. Lowenthal)	269
KARL FREUND (1882–1943) <i>Kustos am Hessischen Landesmuseum Darmstadt</i> (Gisela Bergsträßer)	275
BENNO JOSEPH (1885–1944) <i>Ein Leben für das Recht und die Menschen</i> (Ludwig Engel)	279
ERNST TRIER (1886–1938) <i>Möbelfabrikant zwischen Jugendstil-Konjunktur und Depression</i> (Eckhart G. Franz)	282
MARIE TRIER geb. ORNSTEIN (1895–??) <i>In der Tradition Rabel Varnhagens</i> (Hans Rasp)	286

ALFRED BODENHEIMER (1898–1966)	289
<i>Bodenheimers „Bücherstube“ – Ein Kapitel Darmstädter Kulturgeschichte</i> (Robert D’Hooge)	
JACOB KAHN (1899–1923) / GERTRUD ULMANN (1876–1943)	293
<i>Maler im Bannkreis der Darmstädter Sezession</i> (Rudolf Pérard/Gisela Bergsträßer)	
ALEXANDER HAAS (1906–1980)	297
<i>Wahrer christlich-jüdischer Gemeinsamkeit in Darmstadt</i> (Albrecht Heinzerling)	
ANHANG: DOKUMENTATION	305
Abkürzungen	306
1. Rabbiner, Vorsänger und Lehrer der Judengemeinden in Darmstadt	307
2. Die alten Gräber des jüdischen Friedhofs in Bessungen	315
3. Vermögensschätzung der Darmstädter Juden vom Jahre 1746	335
4. Steuerschätzung der Darmstädter Juden 1785–1808	340
5. Jüdische Bürger der Stadt Darmstadt 1796–1848	348
6. Stammtafeln der Familien Hachenburger, Linz, Trier und Wolfskehl	357
7. Die Opfer der Verfolgungen und Deportationen 1938–1945	381
Abbildungsnachweis	412
Index der Orts- und Personennamen	418
Autorenverzeichnis	441